

[www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)



# **25 JAHRE KLAVIERDUO AN DER HMT ROSTOCK**

Jubiläumsprogramm 18.-21. Oktober 2024

# GRUSSWORT DES REKTORS

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes Konzertpublikum,  
verehrte Liebhaber von Klavierduo-Musik!

Wir feiern heute 25 Jahre erfolgreiche Klavierduoausbildung an der hmt Rostock. Die Hochschule für Musik und Theater zeichnet sich durch mehrere Alleinstellungsmerkmale insbesondere auch in der Klavierabteilung im deutschlandweiten Vergleich aus, z. B. mit dem Klavier-Orchester-Workshop oder dem Internationalen Pianistenforum. Einzigartig ist dabei die Professur im Fach Klavierduo. Unter der Klassenleitung der Professoren Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl bietet die hmt Rostock ein hochspezialisiertes Master- und Konzertexamensstudium an.

Den langen Weg bis zur Einrichtung einer Professur für Klavierduo möchte ich wenigstens kurz skizzieren. Nachdem die Brüder Stenzl 1997/98 erfolgreich Meisterkurse beim Sommercampus der hmt Rostock gegeben hatten, erhielten sie unter dem Gründungsrektor Prof. Wilfried Joachims einen Lehrauftrag und richteten den Studiengang ein.

Unter dem Rektor Prof. Hartmut Möller wurde ihnen eine Honorarprofessur verliehen. Nachdem der folgende Rektor Prof. Christfried Göckeritz die Schaffung einer Klavierduo-stelle vorangetrieben hatte, konnte die Rektorin Prof. Dr. Susanne Winnacker Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl auf die neu geschaffene, deutschlandweit erste Professur für Klavierduo berufen.

Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Klavierduo an der hmt Rostock gewannen weit über 100 Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Darunter befinden sich auch fünf Haupt- und drei Sonderpreise beim äußerst renommierten ARD-Wettbewerb. Neben ihrer erfolgreichen künstlerisch-pädagogischen Arbeit sowie der Erarbeitung von vernetzenden Gemeinschaftsprojekten innerhalb der hmt haben Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl immer ihre rege Konzert- und Aufnahme-tätigkeit verfolgt.

Im Studiengang Klavierduo konzentriert sich größtmögliche Diversität an jeweils gleichartigen Persönlichkeiten.

Gerade die außergewöhnlich große Vorliebe für technische Präzision, für intensive Zusammenarbeit — zeitweilig auf engstem Raum (bei der Erarbeitung vierhändiger Stücke) — und für ausdifferenzierte Klanglichkeit müssen Duo-partnerinnen und -partner teilen, um erfolgreich zu sein. In dieser Hinsicht sind nicht nur unser Studiengang Klavierduo, unsere Professorenstelle für Klavierduo und unsere Professoren Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl einzigartig, sondern grundsätzlich diese ganz speziellen Fähigkeiten aller Klavierduomusikerinnen und -musiker.

All dies wollen wir mit größter Freude feiern und vier Tage lang mit spannenden Konzerten in die Welt des Klavierduos eintauchen!

Ich danke dem Verein der Freunde und Förderer der Klavierduo-Professur an der hmt Rostock e. V., der diese Jubiläumsveranstaltung äußerst großzügig unterstützt, sowie den Freunden und Förderern der Hochschule für Musik und Theater Rostock e. V., die u. a. zur Finanzierung der Meisterkurse und des Empfangs beitragen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und vielfältige  
Konzerterlebnisse!



Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized cursive letters that appear to read 'B. Lang'.

Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang  
Rektor der Hochschule  
für Musik und Theater Rostock

# GRUSSWORT PROF. DR. DR. HANS-ROBERT METELMANN

Sehr geehrte Liebhaberinnen und Liebhaber der  
Klaviermusik,  
liebe Kulturbegeisterte,

warum werden Grußworte selten gelesen, oft nur überflogen? Vielleicht, weil sie wegen ihrer gebotenen Kürze zumeist wenig Inhalt erwarten lassen? Nun, dann lassen wir den Inhalt hier für sich sprechen:

Der Studiengang Klavierduo an der Rostocker Hochschule für Musik und Theater ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. 2012 wurde deutschlandweit hier die erste Professur in diesem Fach eingerichtet, bis heute ein Alleinstellungsmerkmal. Die Professur für „Solisten mit vier Händen“ konnte mit dem international bekannten Klavierduo der Brüder Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl besetzt werden. Sie wurde zunächst aus Stiftungsmitteln finanziert, aber die Kultusministerin hat die künstlerischen und akademischen Leistungen längst mit einer unbefristeten Professur gewürdigt. Absolventinnen und Absolventen, aber auch Studierende haben über 100 nationale und internationale Preise gewonnen, mehrfach

auch in dem hochrenommierten ARD-Wettbewerb.  
Damit ist der Studiengang Klavierduo ein Aushängeschild für die Hochschule, und die Hochschule ist ein Aushängeschild für Mecklenburg-Vorpommern. Zu einer starken Zivilgesellschaft gehört auch ein reiches Musikleben in Stadt und Land, und hier spielt die hmt Rostock mit ihrem vielfältigen Bildungsauftrag und mit ihrer kulturpolitischen Breitenarbeit eine wichtige und erfolgreiche Rolle.  
In diesem Programm dürfen wir nun die Spitzenleistungen erleben, für die die Hochschule für Musik und Theater seit 30 Jahren steht, hier verbunden mit dem Studiengang Klavierduo. Genießen wir die Exzellenz und Spielfreude der Musikerinnen und Musiker und danken wir ihnen, dass sie unser Land auf vielen Bühnen der Welt klangvoll und wohltemperiert repräsentieren.



Prof. Dr. Dr. Hans-Robert  
Metelmann

*Hans Metelmann*

Vorsitzender des Hochschulrates  
der hmt Rostock, Minister für  
Bildung, Wissenschaft und Kultur  
a.D. Mecklenburg-Vorpommern

# ÜBER DAS KLAVIERDUO



Während dem vierhändigen Klavierspiel an einem Instrument – wohl auch aufgrund der intimen räumlichen Nähe der Ausübenden – noch immer das „Gschmäcke“ der Hausmusik anhaftet (als ob Dilettanten jemals in der Lage wären, die exorbitanten Schwierigkeiten einer Mozart- oder Schubertsonate a katter mäng zu bewältigen!), atmet das Spiel an zwei Klavieren seit jeher weltmännisches, konzertantes Flair.

Bach, Mozart, Mendelssohn, Schumann, Liszt, Brahms, Debussy, Ravel, Rachmaninoff, Strawinsky, Hindemith, Bartók, Zimmermann, Ligeti, Boulez, Stockhausen – alle haben sie ihr Bestes gegeben, wenn sie – wenn auch in der Regel nicht viel – Musik vier Händen an zwei Flügeln anvertrauten.

Kein Wunder, dass Martha Argerich schon immer gerne mit pianistisch ebenbürtigen Partnern aufgetreten ist; auch Alfred Brendel hat es früher gelegentlich getan, ebenso Clara Haskil, Swatoslaw Richter, Emil Gilels, Daniel Barenboim, Radu Lupu, Murray Perahia, Maria João Pires, András Schiff, Pierre Laurent Aimard u.v.a.m.



Daneben sind es auffällig oft Geschwisterpaare, die sich dieser besonderen Disziplin verschrieben haben: Kontarsky, Paratore, Labèque, Pekinel, Stenzl, Jussen... Es scheint, als wirke sich persönliche Nähe günstig aus auf die Verschmelzung des Klanges, auf das Empfinden und Genießen einer gleichschwingenden Interpretation – und auf die Bereitschaft, die besonderen Schwierigkeiten dieser Besetzung, die sich aus der Monochromatik sowie des punktgenauen Zusammenspiels ergeben, überhaupt erst auf sich zu nehmen.

Mozart und Mendelssohn haben mit ihren hochbegabten Schwestern gespielt, Béla Bartók mit seiner Frau Ditta Pásztory, Johannes Brahms am liebsten mit Clara Schumann.

Wie schön, dass Jahr für Jahr junge Pianistinnen und Pianisten aus aller Welt den Weg nach Rostock finden, um sich in dieser Spezialdisziplin zu vervollkommen.

**Hans-Peter und Volker Stenzl**

# KLAVIERDUO STENZL AND FRIENDS

Fr., 18. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal

**Johannes Brahms**  
**(1833-1897)**

**Sonate f-Moll op. 34b**  
**für 2 Klaviere (1864)**

*Allegro non troppo*

*Andante, un poco Adagio*

*Scherzo: Allegro*

*Finale: Poco sostenuto*

*Allegro non troppo*

*Presto non troppo*

**Grußworte Hans-Peter und Volker Stenzl**

**Liebesliederwalzer op. 52**

Miriam-Alexandra Wigbers, Sopran

Aukse Petroni, Mezzosopran

Wolfgang Klose, Tenor

Szymon Chojnacki, Bass

# KLAVIERDUO STENZL AND FRIENDS

Fr., 18. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal



**MIRIAM-ALEXANDRA WIGBERS**, Sopranistin mit griechischen Wurzeln, wurde in Heidelberg geboren und erhielt ihre Gesangsausbildung an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Köln bei Christiane Hampe (Diplom) und Klesie Kelly-Moog (Konzertexamen).

Weitere Studien führten sie als Visiting Fellow nach Harvard und Cambridge (UK). Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit zur Sängerin und Komponistin Pauline Viardot-Garcia (1821–1910).

Während ihres Studiums war Miriam-Alexandra Wigbers Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes in der Musiker- und der Promotionsförderung.

Ihre CD „Sämtliche Lieder“ von Clara Schumann, die sie gemeinsam mit dem Tenor Peter Gijssbertsen und dem Pianisten und Schumannpreisträger Jozef De Beenhouwer einspielte, wurde in drei Kategorien für den Opus Klassik nominiert.

Miriam Alexandra ist Schumann-Botschafterin des Schumann-Netzwerks. Seit 2021 unterrichtet sie an der hmt Rostock Gesang.

# KLAVIERDUO STENZL AND FRIENDS

Fr., 18. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal



## AUKSE PETRONI

Die litauische Mezzosopranistin Aukse Petroni sang bereits an der Litauischen Nationaloper Vilnius, als sie sich für ein Gesangsstudium entschied. Von 1995 bis 2000 absolvierte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Professor Anthony

Baldwin. Im Anschluss daran folgten Engagements am Volkstheater Rostock und am Stadttheater Hildesheim.

Auf der Opernbühne sang sie u.a. die Partie der Leonore in „Fidelio“, die Hanna Glawari in „Die lustige Witwe“, Rosalinde in „Die Fledermaus“, Giuditta der gleichnamigen Operette von Lehár, Charlotte in „Werther“, Floria in „Tosca“, Amelia in „Un ballo in maschera“, Ariadne in „Ariadne auf Naxos“, Isolde in „Tristan und Isolde“ und Santuzza in „Cavalleria rusticana“. Auch auf dem Gebiet des Oratoriums ist Aukse Petroni eine gefragte Solistin. Sie wirkte u.a. in Aufführungen der Requien von Verdi und Dvořák, in Pergolesis Stabat Mater, in Bachs Kantaten, Passionen und im Weihnachtsoratorium mit.

Neben internationalen Projekten, Liederabenden und Meisterkursen in Litauen, Estland und Italien unterrichtet sie seit 2006 Gesang an der hmt Rostock.

# KLAVIERDUO STENZL AND FRIENDS

Fr., 18. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal



## WOLFGANG KLOSE

Stilistische Vielfalt, authentischer Klang und die Synthese von Wort und Musik stellen für den Tenor die Grundsäulen des Gesangs dar. Maßgebliche Impulse erhielt er durch Thomas Heyer, Mario Hoff und Konrad Jarnot sowie auf Kursen bei Francisco Araiza, Julie Kaufmann und Kurt Widmer.

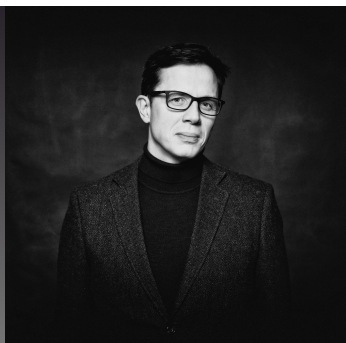
Auf der Opernbühne war er in mehreren Rollen des lyrischen Fachs zu erleben, u.a. als Tamino („Zauberflöte“), Symon („Bettelstudent“) und Pylades („Iphigenie auf Tauris“). Neben freien Produktionen führten ihn Verpflichtungen u.a. zu den Händelfestspielen Halle, an die Deutsche Oper am Rhein und an die Bühnen der Stadt Köln.

Seine besondere Liebe gilt allerdings dem Konzertgesang. Dabei umfasst das breitgespannte Repertoire Werke von Monteverdi bis in die zeitgenössische Moderne und hat seinen Schwerpunkt bei den Kantaten und Oratorien des Barocks und der Klassik.

Nach Lehraufträgen an verschiedenen Hochschulen leitet er derzeit eine Gesangsklasse an der hmt Rostock. Seine Schüler können Erfolge bei Wettbewerben vorweisen und stehen bereits als Solisten auf Konzert- und Opernbühnen.

# KLAVIERDUO STENZL AND FRIENDS

Fr., 18. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal



## **SZYMON CHOJNACKI**

begann seine Karriere 2008 als Bass für das Internationale Opernstudio in Lübeck. Diese Zusammenarbeit führte zu Gastspielen in der Spielzeit 2009/10 („Un ballo in maschera“, „Die verkaufte Braut“, „Die Zauberflöte“). 2010/11 wurde

Szymon Chojnacki in das Opernstudio der Staatsoper Stuttgart eingeladen. Im selben Jahr wurde er Mitglied des Luzerner Theaters in der Schweiz bis 2016. In der Saison 2016/17 gab er einige Debüts in Österreich, u.a. als Stefano an der Wiener Staatsoper in der Produktion von Thomas Adès' „The Tempest“ und als Sarastro in zahlreichen Aufführungen von Mozarts „Die Zauberflöte“ in Baden bei Wien. In der Spielzeit 2016/17 war er am Landestheater Niederbayern tätig. Seit 2017 ist er freischaffend und tritt regelmäßig bei den Tiroler Festspielen Erl unter der Leitung von Gustav Kuhn, Friedrich Haider u.v.a. auf. Szymon Chojnacki arbeitet regelmäßig mit dem Teatro La Fenice und dem Teatro Malibran in Venedig. Seine neueste Aufnahme von Ignacy Friedmans komplettem Liederalbum wurde in zwei Kategorien für die OPUS KLASSIK AWARDS 2022 nominiert: Solistische Einspielung Gesang (Lied) und Weltersteinspielung, und für die ICMA International Classical Music Awards 2023. Seit 2022 widmet er sich auch der Lehrtätigkeit als Dozent im Hauptfach Gesang an der Musikhochschule Lübeck.

# DIE LEHRER DER ENKELGENERATION

Sa., 19. Oktober 2024 | Kammermusiksaal

## **09:15-12:15 Uhr Meisterkurse:**

Schülerinnen und Schüler der Klavierduos Seo/Kato, ShinPark und Shalamov haben mittlerweile an Stenzl-Meisterkursen teilgenommen bzw. sogar in Rostock studiert. Heute unterrichten die „Lehrer der Enkelgeneration“ die aktuelle Klasse:

### **Das Klavierduo Seo/Kato aus Tokio**

**09:15-09:45 Uhr** Khrystyna Beniuk & Vitalii Dvorovyi  
(Ukraine, Master 1. Semester)

**09:45-10:30 Uhr** Klavierduo Oskar (Susanna De Secondi & Elias Opferkuch, Deutschland, Master 3. Semester)

### **Das Klavierduo ShinPark aus Wien**

**10:45-11:30 Uhr** Chia-Yang Hsu & Nuozhi Xu (China, Master 1. Semester)

### **Das Klavierduo Shalamov aus Berlin**

**11:30-12:15 Uhr** Klavierduo Crewir (Nao Kanemura & Yoshiaki Sato, Japan, Konzertexamen 1. Semester)

# LANGE NACHT DER KLAVIERDUOS

Sa., 19. Oktober 2024 | ab 18 Uhr | Kammermusiksaal

**18:00 Uhr Begrüßung**

**18:15 - 19:15**

**Olha Chipak/Oleksiy Kushnir**  
(2005)

Abraham Chasins  
(1903 – 1987)  
**Fledermaus Fantasy**

**Ravel Duo**  
(Katarzyna Sokolowska/  
Agnieszka Kozlo 2005)

Karol Mikuli (1819 – 1897)  
**Méditation op. 14**

**Ada und Ead Rückschloß**  
(2024)

Ada Rückschloß (\*1994)  
**„Kein Tag ohne Ende“**  
**für Klavier zu vier Händen**  
(2004)

**Duo Mai Wang** (Jianyin Mai/  
Yumeng Wang, 2016)

Claude Bolling (1930 –  
2020)  
**Sonata for two pianists**  
**No. 1**  
*3. Allegro in 7/4*



# LANGE NACHT DER KLAVIERDUOS

Sa., 19. Oktober 2024 | ab 18 Uhr | Kammermusiksaal

**19:30 - 20:30**

**Jeanette und Sabrina**  
**Gründling** (2014)

Johann Sebastian Bach  
(1685 – 1750)  
**Konzert C-Dur BWV 1061**  
*1. Satz (ohne Bezeichnung)*

**Duo imPuls** (Barbara Rieder/  
Sebastian Bartmann, 2009)

Sebastian Bartmann  
(\*1979)  
aus „**minimalBACH**“  
*Präludien G-Dur, g-Moll,  
As-Dur*

**Yukari Ito/Mari Inoue** (2016)

Sergei Rachmaninoff  
(1873 – 1943)  
**Six Morceaux op. 11**  
*1. Barcarolle, 2. Scherzo*

**Novi Duo** (Anna und Grzegorz  
Nowak, 2023)

Moritz Moszkowski  
(1854 -1925)  
**Album Espagnol op. 21**  
*2. Vivace assai, 3. Con moto*

**Duo ShinPark** (Mijung Shin/  
Sangwook Park, 2017)

Franz Liszt (1811 -1866)  
**Ungarische Rhapsodie Nr. 2**

# LANGE NACHT DER KLAVIERDUOS

Sa., 19. Oktober 2024 | ab 18 Uhr | Kammermusiksaal

**20:40 - 21:45**

**Kuni Seo/Shinichiro Kato**  
(2007)

Claude Debussy  
(1862 – 1918)  
**Petite Suite**  
*I. En bateau, IV. Ballet*

**LP Duo** (Sonja Loncar/  
Andrija Pavlovic, 2009)

LP Duo  
**Good Morning, Mr. Correa**

**Duo Motus** (Melis Ertürk/  
Türkü Su Dilan Özkaya, 2022)

Zülfü Livanelli (\*1946)  
**„ince Memed“**  
Bearbeitung von  
T.S.D.Özkaya

**Arkadiusz und Sebastian**  
**Godziński** (2021)

Józef Świder (1930 – 2014)  
**Allegro e Moderato für**  
**2 Klaviere**

**Nikolay und Alina Shalamov**  
(2019)

Igor Strawinsky  
(1882 – 1971)  
**Petruschka**  
3. La semaine grasse  
(arr. Victor Babin)

**Moderation: Profes. Hans-Peter und Volker Stenzl**

# O-DU-KLAVIER-DU-O

So., 20. Oktober 2024 | 11 Uhr | Kammermusiksaal

## **Musikkabarett mit dem BosArt Trio: „o-du-Klavier-du-o“**

### **Das BosArt Trio**

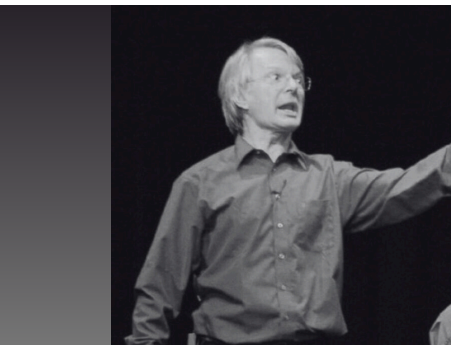
Klassisches Musikkabarett hat eine durchaus lange Tradition. Komponisten wie Siegfried Ochs oder Hermann Pillney schrieben schon im 19. Jahrhundert parodistische Variationen über Gassenhauer und schufen damit eine Form des eulenspiegelhaft-humorvollen Umgangs mit musikalischen Themen, indem sie diese gleichsam durch die gesamte Musikgeschichte deklinierten. Nicht zu vergessen ist auch der Deutsche Gerard Hoffnung, der mit seinen barbarisch-komischen Klassik-Tohuwabohu-Arrangements die Engländer begeisterte. Den gediegen-witzigen Pianofortelöwen Victor Borge muss man in diesem Zusammenhang unbedingt nennen, und in eine ähnliche Kerbe haut auch der Amerikaner Peter Schickele mit seinem erfundenen und sehr verlorenen Bach-Sohn P.D.Q. Bach, dessen Musik mitunter Schreikämpfe erzeugte. Ziemlich genau in dieser Tradition bewegt sich auch das „BosArt Trio“, das die Verwechslung mit dem weltberühmten „BeauxArts Trio“ durchaus billigend in Kauf nimmt.

# O-DU-KLAVIER-DU-O

So., 20. Oktober 2024 | 11 Uhr | Kammermusiksaal

Das „BosArt Trio“ hat innerhalb der deutschen Musikkabarettszene seinen von Kennern geschätzten festen Platz. Nicht die satirische Axt setzen die drei Herren ein, sondern das Florett. Jederzeit fein gesponnen sind ihre BosArtigkeiten, eine aparte Mischung von Info und Schabernack.

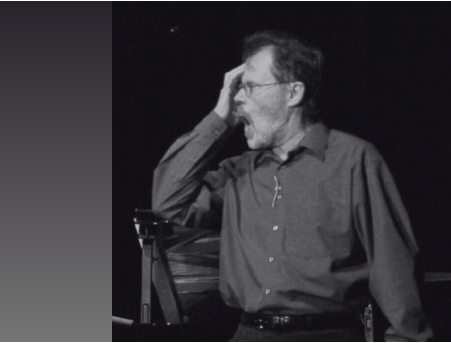
Die drei Herren lernten sich an der Freiburger Musikhochschule kennen, wo sie ihre „Achtundsechziger“ verbrachten und trotzdem wohl einiges gelernt haben, denn es ergaben sich bis zur verdienten Pensionierung doch recht respektable musikalische Lebensläufe:



**WOLFGANG SCHÄFER,**  
emeritierter Professor für  
Chorleitung an der  
Musikhochschule Frankfurt/Main,  
immer noch künstlerischer Leiter  
der Staufener Musikwoche und  
darüber hinaus nicht nur  
kabarettistisch, sondern auch  
dirigentisch viel unterwegs.

# O-DU-KLAVIER-DU-O

So., 20. Oktober 2024 | 11 Uhr | Kammermusiksaal



## **HANS HACHMANN**

war viele Jahren klassischer „Radiologe“, d. h. er arbeitete als leitender Musikredakteur beim SWR, seit 2007 ist er nun auch im Ruhestand musikwissenschaftlich tätig, u.a. mit Programmeinführungen beim Heidelberger Frühling und den Schwetzingen Festspielen.



## **REINHARD BUHROW,**

Insidern auch bekannt unter seinem Künstlernamen Renard Büro, war an der Musikhochschule Freiburg „Lehrer für besondere Aufgaben“ (quasi eine Art James Bond unter den Lehrern). Als Pensionär übt er, befreit von Schülern und Kollegen, immer noch an seinem Flügel.

# ZUGABE

Mo., 21. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal

## **Geschenk des privaten Fördervereines der Klavierduo- Professur an der hmt Rostock:**

*Rezital Marcella Crudeli*

*Chopins Zauber in der zeitgenössischen Musik*

Frédéric Chopin  
(1810-1849)

Variations brillantes op. 12

Ballade f-Moll op. 52/4

Andrea Talmelli  
(\*1950)

Cinque Bagatelle A  
Marcella

Marco Sollini  
(\*1964)

Natale op. 13  
*Largo e Tenero*

Impromptu op. 27  
*Allegro Agitato*

Frédéric Chopin  
(1810-1849)

Andante spianato et grande  
polonaise brillante op. 22

Scherzo b-Moll op. 31/2

# ZUGABE

Mo., 21. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal



## **MARCELLA CRUDELE**

wird von der internationalen Kritik als einer der wichtigsten Vertreter des italienischen Klavierspiels betrachtet. Sie erhielt ihre Ausbildung bei den großen Pianisten Bruno Seidlhofer, Alfred Cortot und Carlo Zecchi und schloss mit Bestnote und Sonderpreis am

Verdi-Konservatorium Mailand und den Akademien in Salzburg und Wien ab.

Bis heute verfolgt sie eine erfolgreiche internationale Karriere sowohl als Solistin als auch mit verschiedenen Kammermusikformationen, außer in Europa auch in Amerika, Asien und Afrika auf Einladung der größten Konzertgesellschaften und mit den berühmtesten Orchestern unter der Leitung bedeutender Dirigenten, eine Karriere, die sich in weit über 2000 Konzerten in über 80 Ländern manifestiert.

Sie war Dozentin für Klavier am Staatlichen Musikonservatorium „Santa Cecilia“ in Rom und ab 1988 Direktorin des Staatlichen Musikonservatoriums „L. D’Annunzio“ in Pescara. Darüber hinaus hielt sie Seminare und pianistische Interpretationskurse in verschiedenen Ländern. Sie ist immer wieder Jurymitglied von nationalen und internationalen Wettbewerben und hat für verschiedene Labels CDs aufgenommen.

# ZUGABE

Mo., 21. Oktober 2024 | 19 Uhr | Kammermusiksaal

Als Bestätigung ihrer internationalen Stellung hat sie zahlreiche internationale Preise erhalten: „Sagittario d’Oro“, „Adelaide Ristori“, „Cimento d’Oro dell’Arte e della Cultura“ oder der Preis „Palestrina“.

Für ihre Konzertaktivität und die Leitung des Annunzio-Konservatoriums Pescara erhielt sie die Preise „Europa“, „Progetto Donna“ und für ihre „höchsten künstlerischen und menschlichen Verdienste“ den „Lions d’Oro“. Sie war Gründerin und Vorsitzende der EPTA Italien und in den Jahren 1995-96 und 2003-2004 europäische Präsidentin der EPTA. Sie ist Vorsitzende der Chopingesellschaft Rom, die Konzerte, internationale Meisterkurse und den internationalen Wettbewerb „Roma“ organisiert, der seit 1990 mit großem Erfolg unter der Schirmherrschaft des italienischen Präsidenten durchgeführt wird.

1993 wurde sie zur Ehrenprofessorin am Sakuyo College in Tsuyama/Japan ernannt. Im gleichen Jahr erhielt sie den Preis „Una vita per lo strumento musicale“ der DISMA an der „Bocconi“-Universität Mailand. Sie ist künstlerische Beraterin der Scuola Civica in Vasto und des Europäischen Wettbewerbs „Città del Vasto“. Im Jahr 1999 verlieh ihr der italienische Staatspräsident den italienischen Ehrenverdienstorden. 2003 erhielt sie die Goldmedaille und den ersten Preis für Verdienste um Schule, Kunst und Kultur. 2020 wurde sie mit dem Großen Verdienstorden der italienischen Republik ausgezeichnet, 2021 trat sie dem Präsidium der Internationalen Chopingesellschaften bei.



# WETTBEWERBSERFOLGE DER KLASSE STENZL

1998 „Rom 98“ 1. Preis Olha Chipak und Oleksiy Kushnir

2000 „Valentino Bucchi“, Rom 3. Preis Olha Chipak und Oleksiy Kushnir Oktober 2000  
„Citta di Pavia“ 2. Preis Nora Emödy und Ahmed Abou- Zahra Dezember 2000  
Internationaler Kammermusikwettbewerb Caltanissetta 3. Preis Nora Emödy und  
Ahmed Abou-Zahra

16. August 2001 „Palma d’Oro“, Finale Ligure 1. Preis und Sonderpreis für beste  
Interpretation des zeitgenössischen Pflichtstücks Mona und Rica Bard November  
2001 Internationaler WolfgangJacobi- Wettbewerb, München 2. Preis Nora Emödy  
und Ahmed Abou-Zahra

17.-24. März 2002 Finale beim Deutschen Musikwettbewerb Bonn Mona und Rica  
Bard

Mai 2002 Seiler- Preis, Palermo 1. Preis (vierhändig u. zwei Klaviere) Olha Chipak  
und Oleksiy Kushnir

August 2002 „Palma d’Oro“, Finale Ligure 2. Preis (1. Preis wurde nicht vergeben)  
Olha Chipak und Oleksiy Kushnir

August 2002 Aufnahme in Bundesauswahl KJK (Konzerte junger Künstler)

2003/2004 Mona und Rica Bard September 2002 Finale „Förderpreis der Weidner  
Max-Reger-Tage 2002“ Constance Seyfarth und Rico Gatzke

September 2002 Finale „Förderpreis der Weidner Max-Reger-Tage 2002“ Förderpreis  
Nora Emödy und Ahmed Abou- Zahra

Dezember 2002 Internationaler Klavierduowettbewerb, Bialystok/Polen 1. Preis Olha  
Chipak und Oleksiy Kushnir

Dezember 2002 Internationaler Klavierduowettbewerb, Bialystok/Polen 2. Preis  
Emilia Sitarz und Bartek Wasik

22.-26. April 2003 Internationaler Schubertwettbewerb, Jeseník 3. Preis Emilia  
Sitarz und Bartek Wasik

23.-25. Mai 2003 Deutscher Hochschulwettbewerb, Saarbrücken (1. Preis wurde  
nicht vergeben) Förderpreis Mona und Rica Bard

Juni 2003 Internationaler Kammermusikwettbewerb „Gaetano Zinetti“, Verona 1.  
Preis Nora Emödy und Ahmed Abou- Zahra

Juni 2003 Internationaler Kammermusikwettbewerb „Gaetano Zinetti“, Verona 2.  
Preis Vilija Poskute u. Tomas Daukantas

November 2003 „Valentino Bucchi“, Rom 1. Preis Olha Chipak und Oleksiy Kushnir

November 2003 „Valentino Bucchi“, Rom 2. Preis Agnieszka Kozlo und Katarzyna  
Sokolowska

Dezember 2003 „Murray Dranoff Competition“, Miami 2. Preis und Publikumspreis  
Olha Chipak und Oleksiy Kushnir

Dezember 2003 „Murray Dranoff Competition“, Miami Sonderpreis für die beste  
Darbietung des vierhändigen Programms Vilija Poskute u. Tomas Daukantas

September 2004 Internationaler Klavierwettbewerb, San Marino 1. Preis Vilija  
Poskute u. Tomas Daukantas

September 2004 Internationaler Klavierduowettbewerb, Kaunas/Litauen „Grand  
Prix“ und Schubert- Spezialpreis und Preise für die beste Interpretation des  
litauischen Pflichtstückes Emilia Sitarz u. Bartek Wasik

**September 2005 54. Internationaler Wettbewerb der ARD, München 2. Preis (1.  
Preis nicht vergeben) Vilija Poskute u. Tomas Daukantas**

September 2005 3. Internationaler Klavierduowettbewerb, Bialystok/Polen 1. Preis  
Kuni Seo und Shin- ichiro Kato

November 2005 1. Internationaler Klavierduowettbewerb „Twenty Fingers“, Rom 1.  
Preis Mona und Rica Bard 2. Preis Kuni Seo und Shinichiro Kato Sonderpreis für die  
beste Interpretation des modernen Stückes Emilia Sitarz und Bartek Wasik

Dezember 2005 10. „Murray Dranoff Two Piano Competition“, Miami 1. Preis Kuni Seo  
und Shin-ichiro Kato

März 2006 Deutscher Musikwettbewerb Bonn Stipendium und Aufnahme in die  
Bundesauswahl KJK Duo imPuls: Barbara Rieder und Sebastian Bartmann  
September 2006 2. Internationaler Klavierwettbewerb, San Marino 1. Preis und Sonderpreis für  
die beste Interpretation des zeitgenössischen Pflichtstücks Olha Chipak und Oleksiy  
Kushnir

Oktober 2006 5. Internationaler Klavierduowettbewerb, Kaunas/ Litauen 1. Preis und  
Sonderpreis für beste Interpretation eines klassischen Werkes Kamilla und Sabina  
Souleimanova

November 2006 17. Internationaler Klavierwettbewerb „Rom 2006“ 2. Preis  
(Kategorie zwei Klaviere, 1. Preis nicht vergeben) 3. Preis (Kategorie vierhändig)  
Sonja Loncar und Andrija Pavlovic

November 2006 Landesmusikakademie Ochsenhausen Bruno-Frey-Preis Duo imPuls:  
Barbara Rieder und Sebastian Bartmann

30.08.- 01.09.2007 11. Internationale Kammermusikwettbewerb für zeitgenössische  
Musik in Krakau 1. Preis Kategorie "Duo" (nicht nur Klavierduo, sondern Duo  
allgemein) Darüber hinaus erhielten sie den "Spezialpreis für die beste  
Interpretation eines holländischen Komponisten". Klavierduo Sonja Loncar und  
Andrija Pavlovic

8.-16.September 2007 8. Internationaler GriegWettbewerb für Pianisten in Oslo 1.  
Preis u. zwei Sonderpreise - für die beste GriegInterpretation - für die beste  
Interpretation des Pflichtstückes (Kategorie vierhändig) Duo imPuls: Barbara Rieder  
und Sebastian Bartmann

10.-16. März 2008 11. Murray Dranoff International Two Piano Competition Miami 2. Preis Sarah und Susan Wang

5.-14. Juni 2008 Deutscher Musikwettbewerb in Bonn Stipendium Duo imPuls: Barbara Rieder und Sebastian Bartmann

22.-26. September 2008 3. Internationaler Klavierwettbewerb in San Marino 3. Preis Duo imPuls: Barbara Rieder und Sebastian Bartmann

24.-30. November 2008 Internationaler KlavierduoWettbewerb an der ChopinAkademie in Bialystok/Polen 3. Preis Sarah und Susan Wang

24.-30. November 2008 Internationaler Klavierduo-Wettbewerb an der ChopinAkademie in Bialystok/Polen 4. Preis Duo Vis à Vis: Polina Grigoryeva und Yulia Yurchenko

4. bis 7. Dezember 2008 3. Internationaler Klavierduo-Wettbewerb „Valberg“ in Nizza 1. Preis Duo imPuls: Barbara Rieder und Sebastian Bartmann

16. und 17.01.2009 Felix Mendelssohn Bartholdy-Wettbewerb 2009 der Stiftung Preußischer Kulturbesitz u. der Staatl. Musikhochschulen Deutschlands Förderprämie der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Klavierduo Sarah und Susan Wang

10.-21. März 2009 Deutscher Musikwettbewerb in Berlin Stipendium Duo imPuls: Barbara Rieder und Sebastian Bartmann

19.-23. August 2009 13. Internationaler Wettbewerb für zeitgenössische Kammermusik in Krakau 1. Preis Duo imPuls: Barbara Rieder und Sebastian Bartmann im „Flügel SchlagQuartett“ mit Claudius Heinzelmann und Akos Nagy, Schlagzeug

18.-29. November 2009 32. Internationaler Wettbewerb "Premio Bucchi" Rom 1. Preis (12.000 €) Duo "Vis à Vis" mit Polina Grigoryeva und Julia Yourchenko

18.-29. November 2009 32. Internationaler Wettbewerb "Premio Bucchi" Rom 2. Preis (6.000 €) Duo Emilia Sitarz und Bartek Wasik

November 2009 Landesmusikakademie Ochsenhausen Bruno-Frey-Preis (8.000 €) Sonja Loncar/Andrija Pavlovic

Juni 2010 13. Internationaler Kammermusikwettbewerb „Pietro Argento in Bari/Italien, 3. Preis Yukari Ito und Mari Inoue

**22. August-10. September 2010 59. Internationaler ARD-Musikwettbewerb München 3. Preis (1. Preis nicht vergeben) Sarah und Susan Wang**

Juli 2011 14. Internationaler Musikwettbewerb "Pietro Argento" in Gioia del Colle, Italien 3. Preis, Kategorie Kammermusik Ahreum Seo und Sooin Wie

15.-18. Sept. 2011 12. Internationaler Grieg-Wettbewerb in Oslo 1. Preis in der Kategorie „vierhändig“ und 1. Preis in der Kategorie „2 Klaviere“ Außerdem erhielten sie den Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstückes von Wolfgang Plagge. Vilija Poskute und Tomas Daukantas

18.-25.09.2011 5. Internationaler Klavierduowettbewerb in Bialystok/Polen 4. Preis (3.000 €) Außerdem wurde ihnen der Sonderpreis für die beste Interpretation des Chopin-Rondos für zwei Klaviere zugesprochen, verbunden mit der Einladung zu einem Klavierduoabend 2012 bei der Chopin-Gesellschaft Warschau. Alina Novik und Dmytro Veselovsky

20.-23. Oktober 2011 International Duo Piano Competition "Liszt 200 Chicago" Grand Prix "Liszt 200 Chicago" (\$ 8.000) sowie den Schubert-Spezialpreis (\$ 2.000) Klavierduo "Vis à vis", Yulia Yourchenko und Polina Gregoreva (St. Petersburg)

12.-16. September 2012 5. Internationaler Klavierduowettbewerb in San Marino 2. Preis (ex aequo) 1. Preis nicht vergeben Jeannette und Sabrina Gründling

12.-14. April 2013 International Four Hands Piano Competition in Gent/Belgien 2. Preis (2.000 €) und Sonderpreis Jeannette und Sabrina Gründling

11.-16. Mai 2013 12th Dranoff International Two Piano Competition in Miami 1. Preis (\$ 25.000) Yuka und Ayaka Yamamoto 3. Preis (\$ 10.000) und alle 3 Sonderpreise für die zeitgenössischen Pflichtstücke und Publikumspreis (\$ 13.500) Duo imPuls (Barbara und Sebastian Bartmann)

November 2013 Bruno-Frey-Stiftung 2013 Hauptpreis (8.000 €) Yuka und Ayaka Yamamoto

Juni 2014 internationaler TIM Wettbewerb (Tournoi international de Musique) in Paris 1. Preis (von der Jury und vom Publikum gemeinsam zugesprochen), min. 3 Konzerte an bedeutenden europäischen Veranstaltungsorten Karolin und Friederike Stegmann

2.- 5. Oktober 2014 8. Internationaler Interpretationswettbewerb Verfehmte Musik in Schwerin Sonderpreis der Leo Smit Stichting Amsterdam Yumeng Wang und Jianyin Mai

15.-25. Oktober 2014 Concorso Pianistico Internazionale ROMA 1. Preis in der Kategorie "Quattro Mani" , 1. Preis in der Kategorie "Due Pianoforti" mit dem Zusatz "1° Premio Assoluto" Karolin und Friederike Stegmann

16.-26.03.2015 Deutscher Musikwettbewerb 2015 in Lübeck Stipendium und Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) und „Förderpreis Klavier der Carl Bechstein Stiftung“ im Wert von € 2000 Karolin & Friederike Stegmann

22.-27.03.2015 4. Internationaler Kammermusikwettbewerb "Cidade de Alcobaca" in Portugal 2. Preis (2.000 €) Klavierduo Alina Nikolay Shalamov 15.-18. April 2015 19. Internationaler Wettbewerb für Klavierduos „Franz Schubert“ in

Jesenik/Tschechien 1. Preis und Schubert-Preis Klavierduo Alina Nikolay Shalamov

25.-28. Juni 2015 Internationaler Klavierwettbewerb „Ischia“, Ischia/Italien 1. Preis (Primo Premio Assoluto)/Höchstpunktzahl Klavierduo Mijung Shin und Sangwook Park

**2.-11. September 2015 ARD-Musikwettbewerb 1. Preis, Publikumspreis und Preis für die beste Interpretation des Auftragswerkes Klavierduo Alina Shalamova und Nikolay Shalamov**

**2.-11. September 2015 ARD-Musikwettbewerb 2. Preis Klavierduo Mijung Shin und Sangwook Park**

4.-14. November 2015 25. Roma International Piano Competition 2. Preis Klavierduo Linda Leine und Daria Marshinina

Ende November 2015 Landesmusikakademie Ochsenhausen mit 8.000 € dotierter "Bruno-Frey-Preis" der Landesmusikakademie Ochsenhausen Klavierduo Alina und Nikolay Shalamov

10.-12.12.2015 3. Internationaler Klavierduo-Wettbewerb in Monaco 2. Preis Klavierduo Clara Mijung Shin und Samuel Sangwook Park

22.09.- 02.10.2016 9. Internationaler Wettbewerb "Verfemte Musik" Schwerin 1. Preis (geteilter Preis) Klavierduo Alina und Nikolay Shalamov

15.-17.12.2016 "4. Concours International Piano 4 Mains" in Monte Carlo 1. Preis (5.000 Euro) Klavierduo ShinPark (Mijung Shin und Sangwook Park)

26.-29.04.2017 XX. Internationaler Schubertwettbewerb für Klavierduo in Jeseník/Tschechische Republik 1. Preis sowie Schubert-Preis (Ein 2. Preis wurde nicht vergeben.) Klavierduo ShinPark (Mijung Shin und Sangwook Park)

10.-11.06.2017 Concours Musical de France, Paris Kategorie „Artistique Virtuosité“ - 1. Preis Kategorie „Artistique Excellence“ - 1. Preis Klavierduo Godzinski (Arkadiusz und Sebastian Godzinski)

12.-18.06.2017 15. Concorso Internazionale Premio Città di Padova, Padua Kategorie Klavier zu 4 Händen - 1. Preis (98/100 Punkte) plus Konzert in Venedig Klavierduo Godzinski (Arkadiusz und Sebastian Godzinski)

29.11.2017 XXVII Concorso Pianistico Internazionale „Roma“ 2. Preis Kategorie „Zwei Klaviere“ und 3. Preis Kategorie „Klavier vierhändig“ Klavierduo Keiko Kawabata und Ryosuke Yanase

29.11.2017 XXVII Concorso Pianistico Internazionale „Roma“ 2. Preis Kategorie „Zwei Klaviere“ Klavierduo Arkadiusz und Sebastian Godzinski

16.12.2017 18. Maritim Musikpreis 2017, Timmendorfer Strand 2. Preis in Höhe von 1.000 € für die Klavierbegleitung Nikolay Shalamov

25.03.2018 Bruno-Frey-Stiftung, Landesmusikakademie Ochsenhausen mit 8.000 € dotierter "Bruno-Frey-Preis" der Landesmusikakademie Ochsenhausen Klavierduo Keiko Kawabata und Ryosuke Yanase K&R

11.-13.10.2018 10. Internationaler Wettbewerb „Verfemte Musik“ Schwerin Sonderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern (€ 500) Sebastian und Arkadiusz Godzinski

18.-24.11.2018 7. Internationale Wettbewerb für Klavierduo in Białystok/Polen 2. Preis Klavierduo ShinPark (Clara Mijung Shin und Samuel Sangwook Park)

18.-24.11.2018 7. Internationale Wettbewerb für Klavierduo in Białystok/Polen 3. Preis und Sonderpreis für die beste Interpretation des Rondos C-Dur op. 73 von Chopin Duo Shi (Amy Wei Shi und Rainie Rong Shi)

18.-24.11.2018 7. Internationaler Wettbewerb für Klavierduo in Białystok/Polen Sonderpreis für die beste Interpretation eines polnischen Werkes Klavierduo K&R (Keiko Kawabata und Ryosuke Yanase)

15.12.2018 6. Internationaler Wettbewerb für Klavier zu vier Händen in Monaco 2. Preis und Publikumspreis Klavierduo K&R, Keiko Kawabata und Ryosuke Yanase

31.03.2019 Bruno-Frey-Stiftung, Landesmusikakademie Ochsenhausen mit 6.000 € dotierter "Bruno-Frey-Preis" der Landesmusikakademie Ochsenhausen Klavierduo ShinPark (Mijung Shin & Sangwook Park)

### **8.8.2021 70. ARD-Musikwettbewerb 3. Preis und Publikumspreis Klavierduo Aya & Risa Sakamoto**

04.-16.11.2021 30. Roma International Piano Competition 1. Preis in der Kategorie "Klavier vierhändig" sowie in der Kategorie "Zwei Klaviere" Duo Motus (Melis Ertürk & Türkü Su Dilan Özkaya)

Dezember 2022 Bruno-Frey-Stiftung, Landesmusikakademie Ochsenhausen Mit 10.000 € dotierter „Bruno-Frey-Preis 2021“ der Landesakademie Ochsenhausen Klavierduo Sakamoto (Aya und Risa Sakamoto)

15. Januar 2022 1. Internationaler Klavierduowettbewerb in Gulangyu (China) 2. Preis Klavierduo Amy & Rainie Shi

29. April 2022 1. Internationaler Klavierduowettbewerb in Krakau/Polen 3. Preis Duo Novi (Anna Wielgus-Nowak & Grzegorz Nowak)

11.-16.10.2022 Interpretationswettbewerb Verfemte Musik Schwerin Geteilter 1. Platz dotiert mit 4.000 € je Duo Arkadiusz und Sebastian Godzinsky

14.-16.11.2022 Internationaler Klavierwettbewerb „Roma“ 2022 „primo premio assoluto“ in der Kategorie „zwei Klaviere“ Klavierduo Amy & Rainie Shi

14.-16.11.2022 Internationaler Klavierwettbewerb „Roma“ 2022 Jeweils ein 2. Preis in den Kategorien „zwei Klaviere“ und „vierhändig“ Klavierduo Mayuko und Yui Hasuno

17.-22.10.2023 4. Internationalen Suzana Szörenyi Wettbewerb, Bukarest 3. Preis Susanna De Secondi & Elias Opferkuch (Deutschland)

17.-22.10.2023 4. Internationalen Suzana Szörenyi Wettbewerb, Bukarest 3. Preis und Publikumspreis Mayuko & Yui Hasuno (Japan)

06.-08.11.2023 Internationaler Klavierwettbewerb „Roma“, Rom 2. Preis Kategorie „vierhändig“ Klavierduo Ada Aria & Ead Anner Rückschloß

Dez. 2023 Landesakademie Ochsenhausen „Bruno-Frey-Preis 2023“ € 8.000 Klavierduo Shi (Amy & Rainie Shi)

8.-14. April 2024 2. Internationaler Klavierduo-Wettbewerb „Duettissimo“, Krakau 2. Preis Klavierduo NM (Nana Shibata & Masahiro Sato)

# IMPRESSUM

## **Hochschule für Musik und Theater Rostock**

Beim St.-Katharinenstift 8, 18055 Rostock

**Rektor** Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang

**Redaktion** Prof. Hans-Peter und Prof. Volker Stenzl

**Gestaltung** Amelie Marie Spilgies

**Fotos** Mirco Dalchow (S. 4)

privat (S. 6)

Mike Thornton (Stillvision Cambridge) (S. 10)

Rasa Didaite Foto (S. 11)

Anne-Marie von Sarosdy (S. 12)

Leszek Zych/Polityka (S. 13)

BosArt Trio (S. 19 - 20)

privat (S. 22)

Max Sayle, Hostrup-Fotografie (Rückseite)

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der Klavierduo-Professur an der hmt Rostock e.V., der immer wieder einzelne Stipendien ermöglicht und unser Jubiläum in diesem Jahr mit ca. 30.000 € unterstützt, sowie der Freunde und Förderer der hmt Rostock e.V., die mit kleinen Honoraren die Meisterkurse und Ausrichtung des Empfanges möglich machen.



1999

2024

